

11.11.2010

## Geländelimousinen

# SUV-Verkaufsrekord in Deutschland

**Vor 15 Jahren waren sie noch ein Nischenprodukt, heute ist bereits jeder neunte in Deutschland zugelassene Neuwagen ein sogenanntes Sport Utility Vehicle. Im vergangenen Monat wurden auf dem deutschen Markt so viele Geländelimousinen verkauft wie nie zuvor.**

Duisburg - Im Oktober waren 13,2 Prozent (rund 34.000 Fahrzeuge) aller in Deutschland zugelassenen Neuwagen SUVs (Sport Utility Vehicle). Das ist das Ergebnis einer Studie des Centers for Automotive Research (CAR) der Universität Duisburg-Essen. Der Absatz der Geländelimousinen hat damit einen neuen Rekordwert erreicht.

Im gesamten Jahr 1995, als der Trend zu SUVs aus den USA nach Deutschland schwappte, lagen die Verkaufszahlen gerade einmal bei knapp 70.000 Autos, was einem Marktanteil von rund 2 Prozent entsprach.

Für dieses Jahr gehen die Forscher davon aus, dass rund 11 Prozent aller verkauften Neuwagen SUVs sind. Für das Jahr 2015 rechnen die Wissenschaftler sogar mit einem Anteil von 13 Prozent. "Der SUV polarisiert zwischen Klimaschutz und Emotion", sagt CAR-Chef Ferdinand Dudenhöffer.

Dabei geht der Trend vom großen, schweren Sprintsäufer hin zu einem kompakten SUV, wie etwa dem Ford Kuga oder dem VW Tiguan. Über 70 Prozent der Geländelimousinen sind der Studie zufolge mittlerweile Kompakt-SUVs und damit nicht mehr mit den früheren großen Brüdern aus den USA vergleichbar.

Zudem gibt es unter den SUVs immer weniger echte Geländewagen. Zwei Drittel der Fahrzeuge verfügen laut Studie nur noch über einen Zweiradantrieb, in das Gelände kann man damit also nicht mehr fahren.

Die in diesem Jahr am häufigsten verkaufte Geländelimousine ist der Universität zufolge der VW Tiguan mit knapp 33.000 abgesetzten Fahrzeugen. Auf Rang zwei und drei folgen der BMW X1 mit 22.000 Verkäufen und der Audi Q5 mit 18.617 abgesetzten Modellen.

Die Rangliste zeigt, dass die SUVs klassenlose Fahrzeuge sind. Das Spektrum reicht von Audi und BMW oder Mercedes bis hin zu Skoda und Dacia.

mg

## Sportliche Geländewagen immer beliebter

Duisburg (dpa/tmn) - Sportliche Geländewagen werden in Deutschland immer beliebter. Mittlerweile ist mehr als jedes zehnte neu verkaufte Auto (10,9 Prozent) ein SUV (Sport Utility Vehicle). Das hat eine Studie des CAR-Instituts der Universität Duisburg-Essen ergeben.

Von Januar bis Oktober 2010 wurden demnach insgesamt 264 503 SUV verkauft - fast so viele wie im gesamten Jahr 2009 (276 796). Das meistverkaufte SUV-Modell in diesem Jahr ist der Volkswagen Tiguan (32 317), gefolgt vom BMW X1 (21 866) und dem Audi Q5 (18 617). Die CAR-Forscher rechnen damit, dass der Marktanteil der Geländewagen in den kommenden Jahren noch weiter wachsen wird.

© sueddeutsche.de - erschienen am 11.11.2010 um 16:23 Uhr

## Jeder zehnte Neuwagen ist ein SUV

zuletzt aktualisiert: 13.11.2010

**Auch Klimadiskussion und steigende Spritpreise können das SUV nicht stoppen. Die softeren Verwandten des Geländewagens werden in fünf Jahren 13 Prozent bei den Pkw-Neuzulassungen in Deutschland ausmachen. Das prognostiziert eine Studie des Duisburger Center of Automotive Research (CAR). Im Zeitraum zwischen Januar und Oktober 2010 war bereits jeder zehnte Neuwagen ein SUV.**

Dabei haben die robust auftretenden Modelle einmal ganz klein angefangen. 1995 lag ihr Marktanteil gerade einmal bei zwei Prozent, erst 2004 kletterten sie über die Fünfprozenthürde. Grund für den Boom ist das stetig wachsende Modellangebot. Waren zuerst vor allem große und teure Luxusmodelle erhältlich, gibt es mittlerweile auch SUV für Jedermann auf Basis von Kompakt- und Kleinwagen.

Und das Angebot wächst weiter: Bis 2012 werden unter anderem Audi Q3, Mercedes-Benz BLK, ein Opel-SUV und entsprechende Modelle von Peugeot und Citroen erwartet. Auch Porsche und BMW bauen ihr Programm weiter aus.

Auf ihrem Weg in die automobile Mitte der Gesellschaft haben die SUV zudem immer mehr ihrer ungeschliffenen Offroad-Manieren abgelegt. Zuerst wandelte sich das Design von kernig zu dynamisch, nun ist auch der Allradantrieb kein Muss mehr. Seit immer mehr Hersteller eine 2WD-Version im Programm haben ist der Anteil der allradlosen SUV auf 32,6 Prozent gestiegen.



## Spritschlucker: SUVs erobern deutschen Markt

### Trotz CO2-Kritik knapp 34.000 Fahrzeuge im Oktober verkauft

Duisburg (pte/12.11.2010/11:00) - Der deutsche Markt für Geländelimousinen, sogenannte Sport Utility Vehicles (SUV), boomt. Einer aktuellen Erhebung des Centers Automotive Research (CAR) <http://www.uni-due.de/car> der Universität Duisburg-Essen nach stieg die Zahl der verkauften SUV-Modelle im Oktober auf den Rekordwert von 33.857 Fahrzeugen. Damit ist bereits jeder neunte in der Bundesrepublik zugelassene Neuwagen ein SUV. Die CO2-Debatte ändert kaum etwas daran.

### 2015 bereits 416.000 SUVs

"Obwohl der höhere Verbrauch einen stärkeren CO2-Ausstoß mit sich bringt und viele der Wagen damit öffentlich am Pranger stehen, setzt sich der Trend unaufhörlich fort", so CAR-Autoexperte Ferdinand Dudenhöffer gegenüber presstext. "Die Verkaufszahlen nehmen zu, obwohl der SUV immer weniger explizit als Geländeauto angeboten wird. Er ist zwar ein Fahrzeug, das so aussieht, aber in vielen Fällen dazu nicht genutzt wird", sagt Dudenhöffer.

Nahmen die PS-starken Geländewagen vor 15 Jahren noch einen Nischenstatus ein, so sind sie heute kaum mehr wegzudenken. Die Zahlen sprechen eine deutliche Sprache: Im Oktober des Jahres waren 13,2 Prozent aller in Deutschland zugelassenen Neuwagen SUVs. Die CAR-Prognose für 2015 geht sogar von 416.000 abgesetzten SUVs aus. Zeichnet sich der Trend bis dahin faktisch ab, dann gäbe es um 28 Prozent oder 91.000 Geländewagen mehr als in 2010.

"Die Prognosen sind eher zurückhaltend und daher äußerst konservativ", erklärt Dudenhöffer. Denn künftig weiter angeheizt wird die stetig wachsende Nachfrage durch neue Modelle wie den BMW X1 oder den Mini Countryman, meint der Branchenkenner. Erstmals auf den SUV-Zug aufgesprungen ist auch die zu Renault gehörende rumänische Billigmarke Dacia, die mit dem Duster für 11.990 Euro derzeit den preisgünstigsten Geländewagen am Markt anbietet.

### Weniger Verbrauch und Kompaktheit

Die Automobilunternehmen dürften die gestiegene Nachfrage nach SUVs aber vor allem zur Weiterentwicklung nutzen. Dabei geht der Trend zusehends weg vom großen, überschweren Spritsäufer hin zu einem kompakten Hochbeiner. Beispiele dafür sind unter anderem der Ford Kuga oder der VW Tiguan. Denn der Studie zufolge sind bereits über 70 Prozent der SUVs kompakt und daher nicht mehr wirklich mit den früheren Brüdern aus den USA vergleichbar.

Unterstrichen wird dieser Aspekt dadurch, dass es unter den heute zu kaufenden SUVs immer weniger echte Geländewagen gibt. Zwei Drittel der Fahrzeuge

verfügen laut der CAR-Studie nur noch über einen Zweiradantrieb. Ein Ausflug ins Gelände dürfte damit schwierig werden. Zu den 2010 am häufigsten verkauften SUVs gehören der VW Tiguan mit knapp 33.000 abgesetzten Autos sowie der BMW X1 mit 22.000 und der Audi Q5 mit 18.617 Modellen. (Ende)



+++ WIRTSCHAFTSTICKER +++

**TOPMELDUNG 3 – SUV erobern deutschen Markt:** Im Oktober hat die Zahl der in Deutschland verkauften SUV (engl.: steht für Sport Utility Vehicle, auf Deutsch: sportlich-geländegängiges Auto) mit 33 857 Fahrzeugen einen neuen Rekordwert erreicht.

Wie das CAR-Center Automotive Research der Universität Duisburg-Essen in einer BILD.de vorliegenden Studie berichtet, wurden in einem einzelnen Monat noch nie so viele SUV verkauft. 13,2 Prozent aller in Deutschland im Oktober zugelassenen Neuwagen waren sportlich-geländegängige Autos. Und trotz der CO2-Debatte geht der Trend weiter. Im Jahr 2015 werden hierzulande 416 000 SUV-Neuwagen verkauft, das sind 28 Prozent oder 91 000 mehr als im Jahr, bestätigte CAR-Center-Direktor Prof. Dr. Ferdinand Dudenhöffer gegenüber BILD.de. (fs)



SUV-Boom:

## SUV-Neuzulassungen so hoch wie nie zuvor

**Der Anteil der SUV an den Neuzulassungen war im Oktober mit 13,2 Prozent so hoch wie nie zuvor. Laut einer Studie der Uni Duisburg-Essen wird dieser Trend weitergehen. Die Forscher rechnen damit, dass 2015 auf deutschen Straßen 415.000 SUV unterwegs sein werden - fast 100.000 mehr als heute.**

Insgesamt entschieden sich im Oktober 33.857 Käufer für ein Sports Utility Vehicle, kurz SUV und sorgten damit für einen neuen Rekord in der Zulassungsstatistik. Nie zuvor war der Anteil der SUV an den Neuzulassungen so hoch. Und dies trotz der aktuellen Diskussionen um CO2-Emissionen und Verbräuche.

### Kompakt-SUV boomen

Seit 1995, als die ersten Fahrzeuge dieser Gattung in Deutschland angeboten wurden, stieg ihr Marktanteil kontinuierlich an. Lag er anfänglich noch bei nur 2,0

Prozent (67.752 Neuzulassungen), wuchs der Anteil der SUV an den Neuzulassungen bis zum Jahr 2009 auf 7,3 Prozent an. Im laufenden Jahr nimmt dieses Segment mit bislang 264.503 neu zugelassenen Fahrzeugen einen Marktanteil von 10,9 Prozent ein. Dabei geht der Trend klar zu den Kompakt-SUV.

Laut der Studie der Universität Duisburg-Essen machen sie über 70 Prozent aller neu zugelassenen SUV aus. Von Januar bis Oktober 2010 setzte sich der VW Tiguan mit 32.317 verkauften Einheiten an die Spitze der meistverkauften SUV in Deutschland, gefolgt von BMW X1 (21.866), Audi Q5 (18.617), Nissan Qashqai (14.467) und Ford Kuga (11.478). Zu den Sonderangeboten in diesem Fahrzeugsegment zählt nach wie vor der Dacia Duster, der sich mit einem Einstiegspreis von 11.990 Euro 7.371 mal verkaufte (Platz 11).

Die vermeintlichen Geländegänger werden jedoch zunehmend nur als Zweiradgetriebene Version geordert: Von Januar bis Oktober 2010 verfügten 32,6 Prozent der neu zugelassenen SUV nur über Vorderrad- oder Heckantrieb. Der Ausflug ins Gelände bleibt 90 Prozent aller Sports Utility Vehicle erspart.

### **SUV-Neuheiten sorgen für anhaltenden Trend**

Die Studie kommt überdies zu dem Ergebnis, dass die SUV vor allem den Kompaktvans und Vans deutliche Marktanteile abziehen. Das aktuelle Durchschnittsalter der SUV-Neuwagenkäufer liegt demnach bei 52,8 Jahren.

Die Forscher der Uni Duisburg-Essen sagen dem Segment der Sports Utility Vehicles eine rosige Zukunft voraus. Demnach wird die SUV-Welle weiter rollen, vor allem aufgrund zahlreicher neuer Modelle, die in den nächsten zwei Jahren debütieren werden. Welche SUV-Neuheiten die Zukunft bringt, zeigen wir in unserer Fotoshow.



The banner features the 'ShortNews' logo on the left, a central promotional message 'Kassiere coole Prämien!' with a link 'JETZT KOSTENLOS ANMELDEN >>>', and a user status indicator '412 User online' on the right. Below the user status are two buttons: 'Anmelden' and 'Einloggen'.

### **Der SUV-Markt in Deutschland boomt**

Der SUV-Markt in Deutschland boomt. In den ersten zehn Monaten dieses Jahres liegt der Marktanteil der Geländewagen bei 10,9 Prozent. Das bedeutet, dass im Oktober jeder achte Neuwagen ein SUV war. Das fand Ferdinand Dudenhöffer, Chef von Center Automotive Research (CAR), heraus.

Der Gesamtmarktanteil soll laut Dudenhöffer bis 2015 sogar auf 13 Prozent steigen. Vergleicht man das mit dem Jahr 2003, ist ein echter Boom des Marktes zu erkennen. Damals lag der Marktanteil bei nur 4,9 Prozent.

Der meistverkaufte SUV in Deutschland ist der VW Tiguan. Mit 32.317 verkauften

Fahrzeugen liegt er rund 10.000 Einheiten vor dem BMW X1, der auf Platz zwei liegt.



## Ungebremste SUV-Nachfrage

**2010-11-12** Einer ungebrochenen Beliebtheit erfreuen sich SUV. Von den sportlichen "Stadt-Geländewagen" sind im Oktober mit 33 857 Einheiten so viele Fahrzeuge dieser Klasse in Deutschland verkauft worden wie noch nie in einem einzelnen Monat zuvor. Und dieser Trend wird sich fortsetzen. Dies prognostiziert nun Automobilexperte Ferdinand Dudenhöffer vom Center Automotive Research (CAR) der Universität Duisburg-Essen.

Trotz aller Umweltdiskussionen kaufen Autofahrer die aufgrund ihrer Größe und ihres Kraftstoffverbrauches als Spritfresser verschrienen SUV. Vom Nischenprodukt mit nur 67 752 abgesetzten Einheiten im Jahre 1995 haben sie sich zum Bestseller entwickelt. In diesem Jahr werden voraussichtlich 264 503 Sportgeländewagen in Deutschland verkauft. Dies entspräche einem Anteil von elf Prozent an allen Neuzulassungen. Bis zum Jahr 2015 wird sich dieser Trend noch weiter fortsetzen: Dann werden mit 416 000 Einheiten wohl 13 Prozent alle neu angemeldeten Fahrzeuge ein SUV sein.

Allerdings handelt es sich schon längst nicht mehr um die aus den USA emigrierten Geländewagen, die sich durch eine bullige Optik und Allradantrieb ausgezeichnet haben. Die in Deutschland gefragten SUV sind kompakt in ihren Abmessungen. Außerdem verfügt ein gutes Drittel nicht mehr über Vierradantrieb, schließlich werden die Fahrzeuge überwiegend im Stadtverkehr und nicht abseits befestigter Straßen genutzt. Verantwortlich für die hohe Nachfrage ist auch die Modellvielfalt. Hatten früher nur vereinzelt Hersteller ein SUV im Angebot, findet sich ein solches Exemplar mittlerweile in nahezu jedem Sortiment. Dies lockt laut den CAR-Wissenschaftlern vor allem Fahrer von Vans und Kompakt-Vans zum Wechsel auf ein SUV. mid/bp



13.11.2010

## **Geländewagen erobern deutschen Automarkt**

Der deutsche Markt für Geländelimosinen, sogenannte Sport Utility Vehicles (SUV), boomt. Einer aktuellen Erhebung des Centers Automotive Research (CAR) der Universität Duisburg-Essen nach stieg die Zahl der verkauften SUV-Modelle im Oktober auf den Rekordwert von 33.857 Fahrzeugen. Damit ist bereits jeder neunte in der Bundesrepublik zugelassene Neuwagen ein SUV. Die CO<sub>2</sub>-Debatte ändert kaum etwas daran.

### **2015 bereits 416.000 SUVs**

"Obwohl der höhere Verbrauch einen stärkeren CO<sub>2</sub>-Ausstoß mit sich bringt und viele der Wagen damit öffentlich am Pranger stehen, setzt sich der Trend unaufhörlich fort", so CAR-Autoexperte Ferdinand Dudenhöffer gegenüber presstext. "Die Verkaufszahlen nehmen zu, obwohl der SUV immer weniger explizit als Geländeauto angeboten wird. Er ist zwar ein Fahrzeug, das so aussieht, aber in vielen Fällen dazu nicht genutzt wird", sagt Dudenhöffer.

Nahmen die PS-starken Geländewagen vor 15 Jahren noch einen Nischenstatus ein, so sind sie heute kaum mehr wegzudenken. Die Zahlen sprechen eine deutliche Sprache: Im Oktober des Jahres waren 13,2 Prozent aller in Deutschland zugelassenen Neuwagen SUVs. Die CAR-Prognose für 2015 geht sogar von 416.000 abgesetzten SUVs aus. Zeichnet sich der Trend bis dahin faktisch ab, dann gäbe es dann 28 Prozent oder 91.000 Geländewagen mehr als in 2010.

"Die Prognosen sind eher zurückhaltend und daher äußerst konservativ", erklärt Dudenhöffer. Denn künftig weiter angeheizt wird die stetig wachsende Nachfrage durch neue Modelle wie den BMW X1 oder den Mini Countryman, meint der Branchenkenner. Erstmals auf den SUV-Zug aufgesprungen ist auch die zu Renault gehörende rumänische Billigmarke Dacia, die mit dem Duster für 11.990 Euro derzeit den preisgünstigsten Geländewagen am Markt anbietet.

### **Weniger Verbrauch und Kompaktheit**

Die Automobilunternehmen dürften die gestiegene Nachfrage nach SUVs aber vor allem zur Weiterentwicklung nutzen. Dabei geht der Trend zusehends weg vom großen, überschweren Sprintsäufer hin zu einem kompakten Hochbeiner. Beispiele dafür sind unter anderem der Ford Kuga oder der VW Tiguan. Denn der Studie zufolge sind bereits über 70 Prozent der SUVs kompakt und daher nicht mehr wirklich mit den früheren Brüdern aus den USA vergleichbar.

Unterstrichen wird dieser Aspekt dadurch, dass es unter den heute zu kaufenden SUVs immer weniger echte Geländewagen gibt. Zwei Drittel der Fahrzeuge verfügen laut der CAR-Studie nur noch über einen Zweiradantrieb. Ein Ausflug ins Gelände dürfte damit schwierig werden. Zu den 2010 am häufigsten verkauften SUVs gehören der VW Tiguan mit knapp 33.000 abgesetzten Autos sowie der BMW X1 mit 22.000 und der Audi Q5 mit 18.617 Modellen.